

INHALT

Vorwort	VIII
Geleitwort	X
Einleitung	1
Anmerkungen	13
Erster Teil	
Die Selbstverwaltung der Gemeinden und ihre Rechtsgrundlage	
I. Die kommunale Selbstverwaltung	15
1. Einführung	15
2. Begriffsbestimmung	15
Anmerkungen.....	20
II. Städteverfassungen	22
1. Die Neuordnung des preußischen Kommunalverfassungs- rechts im 19. Jahrhundert durch Stein	22
a) Die Lage in Preußen um 1800	22
b) Die Städteordnung vom 19.11.1808	23
2. Weitere Städteordnungen im 19. Jahrhundert	26
a) Die Preußische Revidierte Städteordnung von 1831	26
b) Die Städteordnungen von 1845, 1850 und 1853	29
c) Die Rheinische Städteordnung vom 15.5.1856	30
Anmerkungen	33
III. Kommunalwahlrecht	36
1. Die kommunalen Wahlen in Preußen	36
a) Das Kommunalwahlrecht auf der Grundlage der Rheinischen Städteordnung von 1856	36
b) Das Wahlverhalten bei den Kommunalwahlen	41
2. Vergleich mit den Reichstags- und Landtagswahlen	46
Anmerkungen	50
IV. Die öffentlichen Aufgaben in der Gemeinde und ihre Finanzierung	52
1. Die öffentlichen Aufgaben der Gemeinde	52
2. Kommunale Finanzen	57
a) Einnahmen	57
b) Ausgaben	70

c) Verschuldung	72
d) Etat	77
Anmerkungen	81

Zweiter Teil

Die Entwicklung der Stadt Duisburg im 19. Jahrhundert und Anfang des 20. Jahrhunderts

I. Grundlagen der städtischen Selbstverwaltung in Duisburg	83
1. Schwerpunkte in der historisch-politischen Entwicklung Duisburgs	83
2. Die Verfassung Duisburgs	85
a) um 1800	85
b) im 19. Jahrhundert	85
Anmerkungen	93
II. Wandlung und Aufschwung in der Wirtschaft des 19. Jahrhunderts	94
1. Die Industrialisierung	94
a) im Ruhrgebiet	94
b) in Duisburg	100
c) Das Duisburger Wirtschaftsbarometer	104
2. Urbanisierung	116
a) Begriffsbestimmung und -abgrenzung	116
b) Urbanisierungsprozeß	118
c) Die Rolle der Städte	120
3. Stadtplanung in Duisburg als Folge der Urbanisierung: Raumordnung und Infrastruktur	121
a) Raumordnung und Änderung der Siedlungsstruktur	121
b) Wasserversorgung und Entsorgung	125
c) Schlachthöfe	130
Anmerkungen	132
III. Die Bevölkerung: Wachstum und Strukturen	136
1. Die Bevölkerungszunahme im 19. Jahrhundert	136
a) Allgemeine Faktoren und Tendenzen	136
b) Bevölkerungsentwicklung in Duisburg	138
c) Wanderungsbewegungen	146
d) Ausländer	156
2. Strukturen	164
a) Der weibliche Anteil an der Bevölkerung	164
b) Geburtenüberschuß	167

c) Altersaufbau	173
d) Berufliche und soziale Gliederung	176
Anmerkungen	193
IV. Organisationsformen des öffentlichen Lebens	198
1. Die kirchlichen Verhältnisse	198
a) Die Konfessionen: Allgemeine Tendenzen	198
b) Die katholische Kirche	201
c) Die evangelische Kirche	203
d) Die jüdische Gemeinde	204
2. Geselligkeits- und Traditionsvereine	207
a) Bürgerliche Vereine	207
b) Traditionsvereine	209
3. Kulturelle, karitative und kirchliche Vereine	210
a) Kulturelle Vereine	210
b) Karitative Vereinigungen und Unterstützungsvereine	212
c) Kirchliche Vereine	214
4. Sport- und Freizeitvereine und Interessengemeinschaften	218
a) Sport- und Freizeitvereine	218
b) Interessengemeinschaften	220
5. Lokale Öffentlichkeit	222
a) Lokalzeitung als Medium der Kommunalpolitik	222
b) Die Duisburger Presse um 1900	224
c) Resümee: Organisierte Interessen	226
Anmerkungen	230
V. Interessenverbände	236
1. Stellung im öffentlichen Leben	236
a) Bedeutung für die Gesellschaft	236
b) Gliederung	238
c) Strukturen und Strategie	240
2. Organisationsformen in der industriellen Gesellschaft	242
a) Unternehmerverband	242
b) Industrie- und Handelskammer (IHK)	245
c) Kreishandwerkerschaft	249
d) Einzelhandelsverband	251
e) Gewerkschaften	254
3. Die politischen Parteien	260
a) Wesen und Bedeutung	260
b) Entstehung und Entwicklung im 19. Jahrhundert (1848 - 1890)	263
c) Stabilisierung und Ausbau zwischen 1890 und 1919	266
d) Stärkeverhältnisse	269

e) Parteien in Duisburg im Untersuchungszeitraum	277
Anmerkungen	282

Dritter Teil

Die Kommunalpolitik in Duisburg von der Wilhelminischen Zeit bis zu den Anfängen der Weimarer Republik

I. Die Stadtverwaltung in Duisburg von 1890 bis 1919	288
1. Die städtische Verwaltung: Rechtsgrundlage und Strukturen	288
2. Der Oberbürgermeister	290
a) Rechtsstellung	290
b) Die Rolle in der Kommunalpolitik	292
c) Die Duisburger Oberbürgermeister	298
3. Der Beigeordnete	318
a) Rechtsstellung und Bedeutung	318
b) Die Duisburger Beigeordneten	321
c) Beigeordneter Franz Josef Wilhelm Pütz, ehemals Bürger- meister von Meiderich, und die Städtevereinigung im Jahre 1905	326
4. Die Ämter	333
a) Gliederung und Aufgabenverteilung	333
b) Die städtischen Mitarbeiter	335
c) Ämter der Stadt Duisburg	338
5. Aufsichtsbehörde	350
a) Ihre Rechtsgrundlage nach den Städteordnungen von 1808 und 1856	350
b) Organisation der Aufsichtsbehörde	351
c) Aufgaben und Bedeutung der Kommunalaufsicht	354
Anmerkungen	357
II. Die Stadtverordnetenversammlung in Duisburg von 1890 bis 1919	369
1. Kommunalwahlen in Duisburg in der Wilhelminischen Epoche	369
a) Wahlen in Alt-Duisburg zwischen 1890 und 1904	369
b) Wahlen in der Gesamtstadt zwischen 1905 und 1918	372
2. Landtags- und Reichstagswahlen in Duisburg	383
a) Landtagswahlen	383
b) Reichstagswahlen	385
3. Soziale Gliederung der Stadtverordnetenversammlung	391
a) Berufliche Zusammensetzung	391
b) Verteilung der Berufsgruppen auf die Wählerabteilungen	401
c) Gesellschaftliche Stellung der Stadtverordneten	406

d) Parteien- und Konfessionszugehörigkeit	413
e) Hausbesitzerklausel	419
4. Verlauf und Träger der Revolution von 1918	422
a) Ausbruch und Ausbreitung der Revolution im Deutschen Reich	422
b) Die revolutionäre Bewegung an Rhein und Ruhr	425
c) Ablauf der Revolution in Duisburg	431
d) Die demokratische Gemeinde in der Weimarer Republik	442
5. Kommunalwahlen am 23.2.1919	446
a) Ergebnis und Vergleich mit den Wahlen zur Weimarer Nationalversammlung und zur Preußischen Landesversammlung ..	446
b) Die soziale Zusammensetzung der Stadtverordneten- versammlung	455
c) Die alte und die neue Stadtverordnetenversammlung: eine Analyse	460
d) Exkurs: Ausblick auf die Kommunalwahlen am 4.5.1924	465
6. Überörtliche Vertretungskörperschaften und kommunale Spitzenverbände	468
a) Bezirksausschuß	468
b) Provinziallandtag	469
c) Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk (SVR)	471
d) Deutscher Städtetag	472
Anmerkungen	476
III. Leistungsverwaltung	487
1. Von der Hoheits- und Ordnungsverwaltung zur Leistungsver- waltung	487
a) Hoheits- und Ordnungsverwaltung	487
b) Leistungsverwaltung	490
c) Infrastruktur - Versuch einer Definition	494
2. Fallbeispiele für die Leistungsverwaltung in Duisburg	497
A. Erstes Fallbeispiel: Die Sozialaufgaben der Stadt Duisburg um die Jahrhundertwende	497
1. Einführung	497
2. Das städtische Armenwesen im 19. Jahrhundert	499
a) Allgemeine Entwicklung	499
b) Die Entwicklung in Duisburg	503
c) Die Armenordnung der Stadt Meiderich vom 26.7.1895	512
3. Die sozialen Aufgaben der Stadt Duisburg von 1900 bis 1930	520
a) Die neue Armenordnung vom 11.12.1906	520

b) Die soziale Tätigkeit der Stadt Duisburg in den Jahren 1910/11	521
c) Die sozialen Aufgaben im Kriegsjahr 1918	531
d) Die Neuordnung des Sozialwesens in der Nachkriegs- zeit	533
4. Kommunale Sozialarbeit oder Sozialpolitik	553
B. Zweites Fallbeispiel: Der Verkehr in Duisburg	557
1. Schienenverkehr	557
a) Nahverkehr	557
b) Fernverkehr	567
2. Die Wasserwege	573
a) Die Anfänge der Duisburger Häfen	573
b) Die Vereinigung der Duisburger und Ruhrorter Häfen in 1905	578
C. Drittes Fallbeispiel: Energieversorgung	586
1. Einführung: Die kommunalen Versorgungsbetriebe	586
2. Gasanstalt	587
a) Allgemeine Entwicklung der Gaswirtschaft	587
b) Gaserzeugung und -versorgung in Duisburg	590
3. Elektrizitätswerke (E-werke)	596
a) Allgemeine Entwicklung der E-werke	596
b) Beginn und Verlauf der Stromversorgung in Duisburg	598
3. Das kommunale Entscheidungsverfahren	605
a) Begriff der Kommunalpolitik	605
b) Zielfindungsprozeß	608
c) Meinungs- und Willensbildungsprozeß	611
d) Entscheidungsprozeß	615
e) Ausführungs- und Kontrollprozeß	623
4. Entscheidungs- und Handlungsträger der Kommunalpolitik	625
a) Bürgerschaft	625
b) Beschließendes und kontrollierendes Organ	627
c) Planendes und ausführendes Organ	631
d) Resümee: Verhältnis zwischen den Trägern der Kommunalpolitik	634
5. Krise und Sicherung der kommunalen Selbstverwaltung	642
a) Innere Krise der kommunalen Selbstverwaltung	642
b) Gefährdung durch finanzielle Abhängigkeit	644
c) Überwindung der Krise	648
Anmerkungen	653

Ergebnisse	668
Anmerkungen	674
Quellen- und Literaturverzeichnis	675
I. Quellen	675
1. Archivalien des Stadtarchivs Duisburg	675
2. Berichte, Protokolle, Jahrbücher und amtliche Drucksachen	675
3. Jubiläums- und Festschriften	677
4. Gedruckte Quellen	680
II. Sekundärliteratur	682
1. Handbücher und Standardwerke	682
2. Vorlesungen und Seminare	683
3. Biographien	683
4. Allgemeine Darstellungen und Untersuchungen	685
Verzeichnis der Abkürzungen	705
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	712
Anhang	720